



Ein Bach-Aktionstag an der Düpenau in Hamburg. Image: Maya Donelson (2018)

Urbane Flusslandschaft: Verbesserung der ökologischen Qualität durch bessere Planung und Partizipation?

P2-Studienprojekt // Bachelor Stadtplanung // Hafencity Universität // SoSe 2018
Betreuung: M.Sc. Maya Donelson, Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Dickhaut // Tutor: Emad Yamrali

Ausgangslage

Fast alle städtischen Gebiete entwickelten sich entlang unberührter und gewundener Flussufer, aber im Laufe der Zeit wurden diese Flüsse stark eingeeengt, begradigt und in der Wasserqualität und Abfluss verändert und belastet. Viele Flüsse werden momentan renaturiert und entwickelt, jedoch bleibt dieses Bestreben eine große Herausforderung. Insbesondere in städtischen Gebieten, in denen die Flüsse stark verändert wurden, der Platz begrenzt ist und wo das Einzugsgebiet weitgehend versiegelt ist. Von besonderer Bedeutung für die Renaturierung städtischer Flüsse in der Europäischen Union (EU) ist die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Die WRRL wurde im Jahr 2000 angenommen und festgelegt, dass alle europäischen Gewässer bis 2027 einen guten ökologischen Zustand erreichen. Die Erfüllung der Ziele wird nicht einfach.

Problemstellung

Es wird argumentiert, dass besonders in stark urbanen Gebieten, die Beteiligung der Öffentlichkeit für den Erfolg von Renaturierungsbemühungen wesentlich ist und dass Partizipation die Umweltergebnisse verbessert. Dieser Kurs wird die Verbindung zwischen Partizipation und der Planung erfolgreicher städtischer Flussrenaturierungsprojekte in verschiedenen Städten in der Europäischen Union untersuchen um herauszufinden, ob eine Verbesserung der ökologischen Qualität durch bessere Planung und Partizipation gelingt.

Die folgenden Fragen werden die Analyse leiten: Wo gibt es ökologische Verbesserungen? Welche Maßnahmen wurden umgesetzt, welcher ökologischer Erfolg stellt sich ein, wer hat teilgenommen und auf welche Weise? Welche Planungsverfahren und Instrumente wurden eingesetzt? Wie kann dieser Prozess bewertet werden und was könnte in Zukunft verbessert werden?

Inhaltliches Ziel des Studienprojektes

Das Projekt soll ein idealtypischer Arbeitsprozess zur Lösung einer Planungsaufgabe mit Problemstellung, Bestandserhebung Analyse und Ableitung von Empfehlungen sein. Das Ziel ist festzustellen, ob und wie die Planung und Beteiligungsprozesse, (formelle und informelle) zu ökologischen Verbesserungen geführt haben. Eine Bewertung und Vergleich von Prozessen in verschiedenen Städten wird erwartet, sowie Empfehlungen zur Verbesserung des Prozesses.

Arbeitsschritte und Methoden

Der Kurs ist in verschiedene Schritte unterteilt: Verstehen, Analysieren, Evaluieren, Vergleichen und Empfehlen. Die Studierenden werden im ersten Schritt ein Verständnis für urbane Flussrenaturierung und verwendeten Planungs- und Partizipationsinstrumente erhalten. Es folgt eine Analyse und Bewertung von Projekten und ihrer Beteiligungsprozesse aus verschiedenen europäischen Städten, bei denen im ersten Planungszyklus der WRRL zwischen 2009 und 2015, eine ökologische Verbesserung an Flussabschnitten erzielt wurde. Die Analyse wird auch Kontakt mit den Beteiligten und Interviews erfordern. Die Ergebnisse aus verschiedenen europäischen Städten sollen verglichen und Empfehlungen zur Verbesserung der Planungs- und Beteiligungsprozesse erarbeitet werden. Am Ende soll eine vergleichende Fallstudienanalyse ausgearbeitet werden.

Lernziele des Studienprojektes

Die Studierenden lernen durch eine vergleichende Fallstudienanalyse nicht nur den Stand und die Praxis der städtischen Flussrenaturierung im Rahmen der europäischen Wasserrahmenrichtlinie kennen, sondern auch verschiedene eingesetzte Planungsprozesse und Beteiligungsinstrumente sowie deren Einfluss auf den Projekterfolg und Verbesserung der ökologischen Qualität.